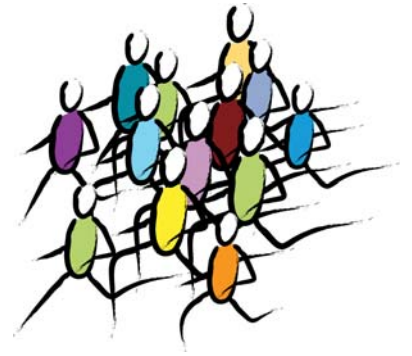




informiert

Nummer 4, September 2010



WAT – SPORT.PLATZ – WIEN



31 Tage lang machte der WAT die ganze Stadt zum Sportplatz und so wurde einen Monat lang gemeinsam getanzt, geturnt, geboxt und gedehnt. Und das nicht in einer Turnhalle, sondern an den schönsten Plätzen Wiens, vom Museumsquartier über Alterlaa bis hin zum Heldenplatz.

Der Zuspruch aus der Bevölkerung war überall überraschend gut und die Werbewirksamkeit für den WAT, mit Ankündigungen und Berichterstattungen in den Medien, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Die Initiative für diese Veranstaltungsreihe ist von der Vizepräsidentin des WAT Mag. Anja Richter ausgegangen.

In der Brigittenau war am 26. August der Allerheiligenplatz Austragungsort dieser Übungseinheit. Die Abschlussveranstaltung war vorerst für den 31. August am Schwarzenbergplatz vor dem Hochstrahlbrunnen vorgesehen, wurde aber wegen Schlechtwetters auf den 6. September verlegt.

Star-Choreograph und Super-Aerobictrainer Alamande Belfor hat diesen letzten Trainingstag am Schwarzenbergplatz gestaltet.

... und dann – ab in die Brigittenau

Im Anschluß an die Veranstaltung am Schwarzenbergplatz konnten wir Anja Richter, Sonja Landsteiner und letztlich auch Alamande Belfor dazu gewinnen, in der Brigittenau, in der Halle am ASKÖ-20-Sportplatz für unsere Übungsleiter und Übungsleiterinnen eine Aerobic-Trainingseinheit als Kick-off für die neue Saison abzuhalten. Spaß hatten alle dabei als Alamande mit seiner Ausstrahlung und seinem Programm die Akteure gehörig ins Schwitzen brachte. Einen kleinen Bildbericht dazu finden sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe.



P.b.b Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1200 Wien
Zulassungsnummer: 02Z031176M

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
WAT-Brigittenau, 1200 Wien, Hopsagasse 5

Liebe Mitglieder !

Junge Partei – Partei der Jungen ?

10.10.10 – ein Tag, an dem die Wiener und Wienerinnen über die Zukunft der Stadt entscheiden werden.

Viele denken darüber nach, wem sie die Stimme geben werden.

Die ältere Generation ist sich zu einem großen Teil einig, sie haben die Geschichte der Stadt in den letzten Jahrzehnten miterlebt und wissen genau, wer Wien zu der, auf der ganzen Welt bewunderten Stadt gemacht hat. Es ist viele Jahre ständig aufwärts gegangen. Die jüngeren oder ganz jungen Wähler haben diese Aufwärtsentwicklung nicht selbst miterleben können. Sie sind in „guten Zeiten“ geboren worden und sehen die Gegenwart vermutlich kritischer. Wer die besten Lösungen für ihre Probleme anbieten kann, ist für viele nicht ganz klar erkennbar. Im Sog unseres Bürgermeisters hat sich in der SPÖ ein junges, cooles Regierungsteam gebildet, das mit viel „Bodenhaftung“ die Zukunft der Stadt gestalten wird.

Einige davon habe ich den letzten Wochen getroffen. Rudolf Schicker ist mir beim Bezirkslauf davongelaufen, die Gespräche, die ich vor dem Lauf und danach mit ihm führen durfte waren sehr angenehm, kompetent und nett. Am Europafest bin ich dem Sportstadtrat Christian Oxonitsch begegnet, ein cooler Typ mit Krawattenallergie und Durchsetzungskraft, der in Wien noch viel bewegen wird. Sandra Frauenberger habe ich ebenfalls getroffen – eine Frau mit Herz und sehr viel Hirn – die eine der schwierigsten Aufgaben jeder Großstadt, die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sehr gut erledigt. Und Wehsely-Schwestern waren auch da. Die sind sowieso cool, eine (Sonja) Stadträtin für Gesundheit, die andere (Tanja) unsere Gemeinderätin. Zum Chef der SPÖ-Brigittenau, Erich Valentin haben wir Sportler seit vielen Jahren ein sehr gutes Verhältnis, er ist uns immer ein kritischer und guter Gesprächspartner.

Wenn der Sport in Wien mit Anja Richter jetzt auch noch eine direkte Stimme im Gemeinderat erhalten würde . . .

Die vielen angenehmen Begegnungen der letzten Wochen haben mich davon überzeugt, dass die SPÖ eine junge Partei ist. Es fällt mir leicht, euch darum zu bitten am 10. Oktober eure Stimme für die Sozialdemokraten abzugeben. Ganz besonders würde es mich freuen, wenn unsere Vizepräsidentin Anja Richter viele Vorzugsstimmen aus der Brigittenau bekommen würde.

Vielen Dank, euer

Kurt Emersberger

Fragen an Erich Valentin

Gemeinderat und Abgeordneter zum Wiener Landtag

Herr Gemeinderat, Sie sind Spitzenkandidat für die Gemeinderatswahl in der Brigittenau

Die Brigittenau hat sich dank der Politik der SPÖ zu einem hervorragenden hochwertigen Lebensbezirk entwickelt und gleichzeitig gibt es heute so viele und so gute Arbeitsplätze wie niemals zuvor. Dennoch gibt es viel zu tun, wie zum Beispiel die Entwicklung und Gestaltung des riesigen Bezirkserweiterungsgebietes am Nordwestbahnhof und des kleineren Gebietes Adalbert Stifter-Straße/ Dresdnerstraße.

Warum glauben Sie ist die Brigittenau derzeit so hoch in der Gunst ?

Das liegt zum ersten an den Gründen, die ich vorhin sagte, aber auch, weil die Infrastruktur einfach stimmt. Es gibt keinen Platz in der Brigittenau, wo sie nicht in unmittelbarer Umgebung ihre täglichen Einkäufe erledigen können. Die Brigittenau bietet ein dichtes Netz an ausgezeichneten Schulen und Kindergärten, sowie ein hervorragendes Sport- und Kulturangebot. Die Brigittenau ist der Platz für die jüngere und ältere Generation – mit den meisten Kinosaälen, den meisten Studentenheimplätzen, dem modernsten Jugendgästehaus Österreichs, zehn städtischen Pensionistentreffs, einem Seniorenwohnhaus und einer Seniorenpflegeresidenz.

Durch meine Brille betrachtet

Wien liegt in der Hitparade der Lebensqualität weltweit auf dem ersten Platz, das wurde mit der letzten Studie der internationalen und renommierten Beratungsfirma Mercer ausgewiesen. Mercer vergleicht jährlich 221 Großstädte in punkto Lebensqualität. Eine aktuelle Studie des Europäischen Zentrums für Wohlfahrtspolitik bewertet das Wiener Sozialsystem im Vergleich mit 6 anderen europäischen Großstädten mit „sehr gut“.

Und auch der Sport hat in Wien eine ganz besondere Bedeutung, das bestätigt auch eine Aussage der Präsidentin der Wiener Wirtschaftskammer KR Brigitte Jank, die für die Wiener Sportwirtschaft eine weit über dem Durchschnitt liegende Entwicklung feststellt. Das liegt unter anderem auch daran, dass für die Wiener Stadtverwaltung Sport in all seinen vielfältigen Formen ein bedeutender Faktor ist.



Wenn alles so gut ist, warum dann SPÖ wählen ?

Damit dieser Weg fortgesetzt werden kann. Auf Bundesebene haben wir gesehen, was Schwarz und Blau anrichten können. Wenn die SPÖ nicht die absolute Mehrheit hat, wären zum Beispiel die Gemeindeforderungen nicht mehr sicher. Denn die Bundeswohnungen haben Blau/Schwarz schnellstmöglich, als sie es konnten, verkauft.

Daher: Wer Bürgermeister Häupl und die SPÖ weiter haben möchte, muss sie am 10.10.10 auch wählen !

Die Wiener Politik unterstützt und fördert den Individual-, den Vereins-, den Breiten- wie den Leistungssport. Mit spektakulären Events wird Sport in Wien in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt.

Wien muss die lebenswerteste Stadt mit den besten Möglichkeiten für den Sport bleiben, das Wiener Politikerteam soll daher weiter arbeiten können.

Die WAT-Vizepräsidentin Mag. Anja Richter kandidiert für den Wiener Gemeinderat – eine Kandidatin für den Sport. Als ehemalige internationale Spitzensportlerin kennt sie den Sport mit all seinen Facetten. Ich unterstütze daher ihre Wahl mit einer Vorzugsstimme – eine weitere starke „Sportstimme“ im Gemeinderat nützt gewiss, meint Ihr

Anja Richter im Portrait

Die Vizepräsidentin des WAT Mag. Anja Richter kandidiert bei den Wahlen am 10. Oktober 2010 für den Wiener Gemeinderat. Die Wienerin ist eine, auch international, sehr erfolgreiche Spitzensportlerin. In ihrer Lieblingssportart, dem Wasserspringen, erreichte sie 35 österreichische Meistertitel, sie nahm an 4 Olympischen Spielen (mit 4. und 7. Plätzen) teil. Bei Europameisterschaften „ersprang“ Anja Richter Silber- und Bronzemedailien und im Europacup belegte sie den 2. Platz.

Anja Richter hat an der Fachhochschule das Studium für Kommunikationswirtschaft abgeschlossen und konnte ihr Wissen als Pressesprecherin des Österreichischen Schwimmverbandes und während der Fußball-Europameisterschaft 2008 als Pressesprecherin im Organisationskomitee verwerten.

Sie ist als Referentin für Spitzensport, zurzeit karenziert, im Büro des Sportministers tätig.

Anja Richter im Gespräch

Wien ist eine Sportstadt und bietet den Wienerinnen und Wienern gute Bedingungen für ihre Sportausübung. Welche Ziele möchtest Du als Gemeinderätin verfolgen ?

Ich sehe mich selbst als Ombudsfrau für den Wiener Sport und möchte die Interessen des Sports im Wiener Gemeinderat vertreten. Ich will einen Beitrag dazu leisten, die Bedingungen für Sport und Bewegung in unserer Stadt zu verbessern und das Bewusstsein für Sport und Bewegung stärken. Denn Sport leistet einen großen Beitrag zu wichtigen gesellschaftlichen Themen wie Gesundheitsvorsorge, Integration, Chancengleichheit und sozialem Zusammenhalt.

Du bist eine erfolgreiche Spitzensportlerin, die Förderung des Spitzensports ist Dir gewiss ein Anliegen ?

Nach 25 Jahren als aktive Sportlerin liegt mir der Vereins- und Spitzensport natürlich besonders am Herzen. Ich möchte, dass Wien in Zukunft wieder mehr Sportlerinnen und Sportler bei Olympischen Spielen am Start hat. Denn erfolgreiche Sportstars sind wichtig für eine Stadt. Sie sind Vorbilder und motivieren Kinder und Jugendliche zu Sport und Bewegung. Ich habe hier auch schon erste Initiativen gesetzt. Vor wenigen Wochen ist der Sportpool Wien Wirklichkeit geworden. Viele Wiener Sportlerinnen und Sportler werden von dieser neuen Förderung, die sich ausschließlich aus Mitteln der Wirtschaft finanziert, profitieren. Auch das Fest "Wiener Sportstars 2010" feierte am 27. August im Arkadenhof erfolgreich Premiere



Mag. (FH) Anja Richter
Kandidatin für die Wiener Landtags-
und Gemeinderatswahl

Jetzt geht's um den Sport!

Bitte geben Sie mir hier Ihre Vorzugsstimme!

Vielen Dank!

Anja Richter
Anja Richter



JETZT GEHT'S UM WIEN.

Sport hat auch eine gesellschaftliche Dimension: Lebensfreude, Prävention und Gesundheit sind einige Stichworte dazu. Wie kann man „Sportmuffel“ zu mehr Bewegung bringen ?

Meine Vision ist es, die Wienerinnen und Wiener in punkto Gesundheit unter die Top 10 zu bringen. Hier gilt es bei den Jüngsten anzusetzen – mit guten Sportangeboten im Kindergarten- und Volksschulalter. Derzeit ist Sport in vielen Bereichen reglementiert und dessen Ausübung teilweise mit hohen Kosten verbunden. Der WAT als größter Sportverein Wiens will freien Zugang zu Sport und Bewegung ermöglichen, deshalb startete ich im August die Initiative „Sport.Platz Wien“. Über 5.000 Wienerinnen und Wiener nahmen im August unser kostenloses Sportangebot quer durch alle 23 Bezirke an. Geturnt, getanzt, geboxt und gedehnt wurde nicht nur in der Turnhalle, sondern auf den schönsten Plätzen Wiens, vom Museumsquartier bis zum Wasserpark.

Warum engagierst Du Dich politisch ?

Mir geht es vor allem darum, unsere Stadt mitzugestalten. Und zwar auf dem Spielfeld und nicht auf der Tribüne. Ich halte es für ein Privileg am guten Zusammenleben in Wien mitarbeiten zu können. Von Hassparolen und Hetze halte ich nichts.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Wir vom WAT-Brigittenuau begrüßen und unterstützen die Kandidatur von Anja Richter zum Wiener Gemeinderat und ersuchen unsere Mitglieder ihr die Vorzugsstimme, wie oben dargestellt, zu geben.



Alamande Belfor

war bei uns und hat unseren ÜbungsleiterInnen eine Lehrstunde gegeben, die allen viel Spaß bereitet hat.



Eine Erinnerung an unseren Wandertag

Am 3. Oktober findet unser heuriger Wandertag statt, der uns ins südliche Weinviertel, zum Ostrong führt. Die Ausschreibung dazu war bereits in der letzten Ausgabe abgedruckt. Eine rechtzeitige Anmeldung bei Christl Klinger ist nötig, damit Bus und Einkehr bestellt werden können.

Hätten Sie's gewusst ?

Wien hat 9,172.957 m² Sportfläche, das entspricht etwa der Größe von 1.500 Fußballfeldern oder der Gesamtfläche der Bezirke 5, 6, 7, 8 und 9. Gebiete wie Gewässer, Grünzonen, Wander- und Radwege sind da nicht mit einbezogen.

Termine :

3.10.2010	Wandertag des WAT-Brigittenuau
4.10.2010	Kursbeginn für die Angebote des Herbstsemesters
5.10.2010	Vienna-Night-Run
10.10.2010	Wiener Gemeinderatswahl
18.12.2010	Weihnachtsfeier des WAT-Brigittenuau
26.2.2011	Gschnas des WAT-Brigittenuau im HdB

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Wiener Arbeiter Turn- und Sportverein Gruppe Brigittenuau
Redaktion: Kurt Emersberger
Layout: Susanne Trautenberg, Fritz Emersberger
Alle: 1200 Wien, Hopsagasse, Telefon 332 51 88
P.b.b Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1200 Wien
Zulassungsnummer: 02Z031176M